



NEU

Montserrat Roig **Die violette Stunde**

280 Seiten

Euro 26,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im April 2025

Übersetzt von Kirsten Brandt, Ursula
Bachhausen

ISBN 978-3-95614-624-4

Natàlia findet die Tagebücher ihrer Mutter Judit und entdeckt bei der Lektüre eine Seite an der Verstorbenen, die sie bisher nicht gekannt hat: Die zarte und leidenschaftliche Judit pflegte in den 1930er-Jahren eine sehr enge Beziehung zu Kati, einer Anarchistin und Unterstützerin der Republik, einer Bohemienne, die Judit für ihre Unabhängigkeit bewunderte. Doch was war das für eine Beziehung? Je länger sich Natàlia in die Worte ihrer Mutter vertieft, desto mehr Fragen kommen auf: Liebten Kati und Judit einander auch auf eine romantische Art? Mussten sie unter der faschistischen Bedrohung eine lesbische Beziehung verheimlichen?

Natàlia bittet ihre Freundin Norma, eine Schriftstellerin, die Aufzeichnungen ihrer Mutter in einem Roman zu verarbeiten. Als die beiden Frauen von der Sehnsucht Judits nach Freiheit und Selbstbestimmung lesen, beginnen sie sich zu fragen, wie es eigentlich um ihre eigenen Beziehungen bestellt ist: Norma ist gerade dabei, sich neu zu verlieben und Natàlia versucht sich von Jordí zu trennen, der sich nicht aus seiner Ehe lösen kann...



© Pilar Aymerich Puig

Montserrat Roig

Montserrat Roig, geboren 1946 in Barcelona, gehört zu den bedeutendsten Schriftsteller:innen Kataloniens. 1971 erschien ihr erster Erzählband, für den sie den renommierten Victor-Català-Preis erhielt, ihr erster Roman und Auftakt der Barcelona-Trilogie, Die Frauen vom Café Nuria, folgte 1972. Neben Als wir von den Kirschen sangen (1977) und Die violette Stunde (1980) veröffentlichte Roig noch zwei weitere Romane sowie mehrere Erzählbände und ein umfangreiches journalistisches Werk. Die vielfach ausgezeichnete und zeitlebens politisch aktive Autorin verstarb 1991 in Barcelona.

Weitere Titel des Autors

Die Frauen vom Café Núria 978-3-95614-582-7

Als wir von den Kirschen sangen 978-3-95614-602-2

Pressestimmen

„Ich war tatsächlich fasziniert – eine tolle Zeitreise! Auch heute gibt es wieder viele junge Autorinnen, die das Öffentliche und das Private so zusammendenken und schreiben – das Buch ist eine spannende Erfahrung!“, Katharina Döbler, DLFK

"Roigs schonungsloser und zugleich zärtlicher Blick auf die Frauen ihrer Zeit nimmt es leicht mit der Prosa Elena Ferrantes auf." Karin Janker, Süddeutsche Zeitung